

Avid Media Composer

SCHNITT/TECHNIK

Professionelle Schnitt-Software von Avid — Industriestandard für Kinofilme und TV-Produktionen mit Media-Management.

Technische Details Media Composer arbeitet mit einem Bin-System zur Medienverwaltung und verwendet AAF (Advanced Authoring Format) sowie OMF (Open Media Framework) für den Projektaustausch. Die Software unterstützt bis zu 64 Videospuren und 999 Audiospuren bei einer maximalen Projektlänge von 24 Stunden. Der Avid DNxHD/DNxHR-Codec komprimiert Material verlustarm mit Datenraten zwischen 36 Mbit/s (DNxHD 36) und 880 Mbit/s (DNxHR 444). Trim-Modi ermöglichen framegenauer Schnitt mit Dual-Roller, Single-Roller und Slip/Slide-Funktionen. Geschichte & Entwicklung 1987 entwickelten Bill Warner, Eric Peters und Tom Ohanian bei Avid Technology den ersten Media Composer als Hardware-Software-Kombination auf Macintosh-Basis. 1993 schnitt Hal Ashby "Being There" als ersten Spielfilm vollständig digital auf Avid. 2004 führte Avid Unity-Netzwerke ein, die kollaboratives Arbeiten mehrerer Editoren an einem Projekt ermöglichten. Seit 2012 gibt es softwarebasierte Versionen ohne proprietäre Hardware, ab 2017 auch Subscription-Modelle neben Kauflizenzen. Praxiseinsatz im Film Walter Murch schnitt 1996 "Der englische Patient" auf Media Composer und erhielt den Oscar für Besten Schnitt. Das System beherrscht komplexe Workflows wie Multicam-Editing mit bis zu 64 synchronisierten Kameras und Script-Sync für automatische Szenen-Logging. Color Correction erfolgt über integrierte Symphony-Tools oder externe Grading-Systeme via EDL-Export. Media Composer dominiert besonders bei Serien-Produktionen durch effiziente Template-Systeme und Asset-Management. Vergleich & Alternativen Gegenüber Final Cut Pro X punktet Media Composer durch präzisere Trim-Tools und stabilere Projektarchitektur bei Langform-Projekten. Adobe Premiere Pro bietet bessere Creative Cloud-Integration, während DaVinci Resolve kostengünstiger ist. Avids Stärke liegt im kollaborativen Arbeiten und der Broadcast-Kompatibilität – 90% aller Emmy-nominierten Serien werden auf Media Composer geschnitten. Bei Dokumentarfilmen und kleineren Produktionen weichen viele Editoren zu flexibleren, kostengünstigeren Alternativen ab.